

Obstbäume veredeln – Obstsorten erhalten

Modul 4

11. April 2026, Wetzlar

Schon 1000 v. Chr. kultivierten die Phönizier in ihren Obstgärten veredelte Bäume und Hippokrates berichtete über eine alte gärtnerische Tätigkeit – das Okulieren. Das Veredeln der Obstgehölze ist eine Art der ungeschlechtlichen Vermehrung. Dabei werden verschiedene Verfahren angewendet, weil die Obstarten und Sorten nur in Ausnahmefällen durch Samen sortenecht vermehrt werden können. Gerade beim Kernobst sind im Laufe der Jahrhunderte viele wertvolle Sorten entstanden, die bis heute nur durch das Veredeln erhalten werden können.

Wie durch das Veredeln dieses Genreservoir gesichert werden kann, wird anhand unterschiedlicher Techniken demonstriert.

09.00 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
09.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Steffen Kahl, Streuobstwanderlehrer und Pomologe</i>
09:30 Uhr	Einführung in die Kunst des Veredelns - Sortenkunde/ Genreservoir – Möglichkeiten und Grenzen
09:45 Uhr	Grundlagen des Veredelns und praktische Übungen Unterlagen und Veredlungsreiser, Veredlungsmesser und andere Hilfsmittel, Okulation (Augenveredlung) Kopulation (Winterhandveredlung)
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Praktische Übungen <ul style="list-style-type: none">• Das Pfropfen der Bäume• Pfropfen hinter die Rinde (Umpfropfen)• Seitenpfropfen weitere Veredlungsarten



16:00 Uhr **Vorstellung von Materialien, Büchern etc.
Abschlussdiskussion**

ca. 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Alle Zeiten inkl. Diskussion und Pausen

Ort: HLNUG, Naturschutzakademie Hessen, Seminargebäude,
Friedenstraße 30, 35578 Wetzlar

Leitung: HLNUG, Naturschutzakademie Hessen

Referent: Steffen Kahl, Streuobstwanderlehrer und Pomologe
(Schlaraffenburger gGmbH)

Zielgruppen: Alle Interessierten

Teilnahmebeitrag: **65 Euro** (ohne Mittagessen)
Hinweis: Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung

**Teilnahme-
voraussetzungen:** Für die Teilnahme an der Fortbildung sind keine besonderen
Vorkenntnisse erforderlich. Grundsätzlich können alle Module einzeln
belegt werden.

Zertifikat: Wer die komplette Ausbildungsreihe (Modul 1, 2, 4, 5, 6, 7,8)
absolviert, erhält am Ende eine Bescheinigung zum „**Zertifizierten
Streuobstfachwart/in**“. Für die einzelnen Kurse wird jeweils eine
Teilnahmebestätigung ausgestellt.

**Anmeldung/
Information:** **26-4 Obstbäume Veredeln Modul 4**
Bitte melden Sie sich bis zum 02.04.2026 ausschließlich über
unsere [Homepage](#) an. In der tabellarischen Übersicht unserer
Veranstaltungen finden Sie in der rechten Spalte der jeweiligen
Veranstaltung einen Anmelde-link. Anmeldungen per Mail, Telefon
oder Post können nicht mehr berücksichtigt werden.



Hinweise

- Bitte bringen Sie sich selbst etwas zu essen mit.
- Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) stehen kostenlos zur Verfügung.
- Hunde sind im Seminargebäude nicht zugelassen.
- Bitte denken Sie an wetterangepasste und Schmutz unempfindliche Kleidung, hohe Schuhe und Gartenhandschuhe.
- **Veredlungsmesser und Gartenwerkzeug (Schere, Baumsäge), Pflaster, 20-Cent-Stück bitte mitbringen.**
- **Darüberhinaus können Sämlingsunterlagen sowie andere Typenunterlagen, Veredlungsmesser, Schleifsteine und Fachbücher erworben werden.**
- eigene Veredlungsreiser zum selber veredeln und/oder üben (wer welche hat) können mitgebracht werden.

Begleitmaterial: Als Lehrgangsbegleitmaterial dient u.a. der Veredelungsleitfaden der Fa. Schacht, den Sie sich gerne ausdrucken können. Weitere Bücher, Veredlungsmesser und sonst. Materialien werden vorgestellt bzw. werden zum Verkauf angeboten.

Inklusive Hinweise: Ein behindertengerechter Parkplatz steht vor dem Seminargebäude zur Verfügung. Falls dieser benötigt wird, bitte Mitteilung an Simone Kahl.
Im Seminargebäude sind behindertengerechte Toiletten vorhanden. Es steht eine Höranlage mit Induktionsschleife und Kopfhörer zur Verfügung.
Bei weiteren Fragen oder Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an: Simone Kahl Tel: 06441-9248010
Mail: simone.kahl@hnug.hessen.de